

Gemeinderat - öffentlich - vom 06.05.2014
1) TOP Bürger fragen

Keine.

**2) TOP 1-040/14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Gemeinderatssitzung
am 8. April 2014 gefassten Beschlüsse**

Die in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 8. April 2014 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

3) TOP 1-045/14 Annahme von Spenden - Genehmigung durch den Gemeinderat

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 1-048/14 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH - Weisungsbeschlüsse des Gemeinderats 2013 und 2014

Bürgermeister Kaiser führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Link: (Auf Frage von Stadträtin Rösch) Die neue Standortbroschüre für die Gewinnerregion sei mit dem Neomedia-Verlag aus Coesfeld erstellt worden, da dieser Verlag mit einer Idee auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg herangetreten sei und diesen Flyer kostenlos gefertigt und gedruckt habe.

(Auf Frage von Stadtrat Hall) Die Anzahl der Sitzungen sei aufgrund der Gründung der Facharbeiterallianz drastisch gestiegen. Die Ergebnisse die aus dieser Allianz bisher erzielt werden konnten, seien sehr gut und er sei überzeugt davon, dass das bisherige Vorgehen richtig gewesen sei. Es sei schwierig Zukunftsperspektiven zu formulieren. Im Grunde seien die Aufgaben der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg immer die gleichen. Es müssten und würden aber immer neue Wege gegangen werden.

Der Name „Gewinnerregion“ sei bewusst gewählt worden. Bis auf die Menschen in der Region, die den Namen kritisch sehen würden, würden alle anderen den Namen genial finden. Eine Vermarktung unter dem Namen „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg“ wäre nicht machbar. Er fände es auch schade, dass über den Namen und nicht über die Inhalte diskutiert werde. Eine Namensänderung zum jetzigen Zeitpunkt, nachdem mit dem Namen „Gewinnerregion“ bereits seit zwölf Jahren geworben werde, halte er für nicht zielführend.

(Auf Frage von Stadtrat Rögele) Das im Jahr 2013 ins Leben gerufene Beiratsprojekt mit dem Titel „Was möchten Personen, die in unsere Region ziehen, hier vorfinden?“ habe leider nicht zu neuen Erkenntnissen geführt. Die Ergebnisse könnten auf der Homepage der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg gerne eingesehen werden.

(Auf Frage von Stadträtin Schmitt) Auf den ersten Blick seien die neun Handwerker aus Spanien, die eine Tätigkeit in der Region aufgenommen hätten, nicht viele. Jedoch werde auch mit diesen neun Handwerkern die Region bekannter und wenn die Handwerker positiv berichten würden, sei dies eine hervorragende Werbung für die Region. Des Weiteren befindet sich in Schwenningen ein Worker Zentrum, dass sich um die ausländischen Mitarbeiter und deren Familien kümmere.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(31 Ja, 1 Enthaltung)

**5) TOP 4-053/14 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Heuberg mbH /
Gründung Tochtergesellschaft - Zustimmung**

Herr Link führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

(Auf Frage von Stadtrat Kaiser) Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft werde die Tochtergesellschaft einen Haushaltsplan aufstellen. Die Gesellschafter seien für sämtliche Entscheidungen bezüglich der Tochtergesellschaft verantwortlich. Sollten Gewinne mit der Tochtergesellschaft erwirtschaftet werden, würden diese der Muttergesellschaft zufließen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(31Ja, 1 Enthaltung)

6) TOP 2-018/14 Kunst- und Musikschule - Gebührenanpassung

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 4-063/14 Landwirtschaftliche Flächen im Eigentum der Stadt Donaueschingen / Ausschluss gentechnisch veränderter Organismen - Antrag Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtrat Blaurock: Der Ausschluss von gentechnisch veränderten Organismen auf städtischen Flächen solle in irgendeiner Form kontrolliert werden. Beim Bezug des Saatgutes müssten die Bauern nachweisen, dass dieses gentechnisch nicht verändert sei. Er halte den Aufwand für diese Kontrolle für gering.

Oberbürgermeister Pauly: Er sehe bei dieser Art von Kontrolle Probleme bei der Umsetzung. Seiner Ansicht nach sei dies sehr wohl ein erheblicher Aufwand. Mit der Änderung der Verträge müsse auch das Vertrauen gegenüber den Bauern da sein, dass diese auch ohne Kontrollen auf gentechnisch veränderte Organismen verzichten würden.

Stadtrat Bäurer: Da die Landwirte ohnehin kein Interesse am Anbau von gentechnisch veränderten Organismen hätten, halte auch er eine Kontrolle für überflüssig.

Stadtrat Kaiser: Insbesondere solle mit der Kontrolle die Dokumentationspflicht eingehalten werden. Nur damit könnten auch bei Verunreinigungen, die Jahre später festgestellt würden, die Nachweise eingefordert und eine Prüfung vollzogen werden.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Es sei sehr gut, dass die Landwirte bereits freiwillig auf den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen verzichten würden. Sie sehe kein Erfordernis, den Landwirten vorzuschreiben, wie und ob sie Nachweise über das Saatgut sammeln. Des Weiteren wäre dies keine Aufgabe der Stadt sondern des Landwirtschaftsamtes.

Stadtrat Karrer: Die Landwirte seien ohnehin schon verpflichtet, ihre Unterlagen bezüglich des Saatgutes zu sammeln. Eine weitere Bürokratieebene solle nicht geschaffen werden. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

Stadtrat Kuttruff: Auch er wisse von der hohen Dokumentationspflicht, die die Landwirte ohnehin bereits hätten. Der Beschluss der Verwaltung sei sehr gut. Auch die FDP/FW-Fraktion werde diesem zustimmen.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP 4-065/14 Süßer Winkel / Aasen – überplanmäßige Ausgabe

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

9) TOP 4-060/14 Bräunlinger Straße / Donaueschingen - Vergabe

Die Stadträte Marcus Greiner und Christian Kaiser sind befangen. Sie verlassen den Sitzungstisch und nehmen im Zuhörerbereich Platz. Sie nehmen weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

10) TOP 4-064/14 Kanalsanierungen in der Kernstadt und im Stadtteil Wolterdingen - Vergabe

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

11) TOP 4-055/14 Fürstenberg-Gymnasium / Sanierung - Vergabe Bodenbelagsarbeiten, 3. BA

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

12) TOP 4-061/14 Eichendorffschule / Brandmeldeanlage - Vergabe

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadträtin Rösch) Bei der Brandmeldeanlage handle es sich um eine Anlage, die direkt auf die Feuerwehr aufgeschaltet werde, damit diese im Ernstfall schnellstmöglich reagieren könne.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

13) TOP Verabschiedung Herr Amtsleiter Hubert Zimmermann

Oberbürgermeister Pauly dankt Herrn Hubert Zimmermann für die in den letzten 34 Jahren geleistete Arbeit bei der Stadt Donaueschingen und verabschiedet ihn in den Ruhestand.

Herr Zimmermann habe in Donaueschingen einen sehr großen Aufgabenbereich bekleidet. Dieses Aufgabenpensum sei vor allem seit der Ernennung zur Großen Kreisstadt stark gestiegen.

Viele zentrale Herausforderungen und Zuständigkeiten hätten die Arbeit von Herrn Zimmermann begleitet. Beispielsweise das Jahrhunderthochwasser 1990 oder der 1996 maßgeblich von ihm mitinitiierte Arbeitskreis „Kommunale Kriminalprävention“.

Herr Zimmermann erhält von Herrn Oberbürgermeister Pauly als Geschenk eine Amtsschirmmütze, auf der die Gemeinderäte unterschreiben, eine Motorradweste mit Stadtband, einen Motorradbildband, ein Motorradreiseführer und ein Weinpräsent.

Herr Zimmermann: Er danke allen für die gute Zusammenarbeit insbesondere Herrn Bürgermeister Bernhard Kaiser.

14) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

50-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum mit Saverne – Festwochenende

Herr Rögele: Vergangenes Wochenende sei in Donaueschingen mit zahlreichen Veranstaltungen das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Saverne gefeiert worden. Er möchte allen Verantwortlichen für die Organisation des gelungenen Festwochenendes herzlich danken.

Oberbürgermeister Pauly: Er gebe den Dank sehr gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere an Frau Grüninger, weiter.